



Naumburg – Weißenfels ausführliche Beschreibung:

Wer von Naumburg flussabwärts fährt, bemerkt sicher schnell, wie sich der Charakter der Saale verändert. Während sich die Auen weiten, wird die Strömung zunehmend ruhiger. Infolge dessen ist dieses Flussstück auch für unerfahrene Paddler leicht zu bewältigen. Außerdem fällt durch die nun folgenden Schleusen, das mitunter etwas leidige Umtragen weg.

Mit recht ordentlichem Schwung, den der Zufluss der Unstrut beschert, beginnt die Strecke am Campingplatz „Blütengrund“ (Tel.03445 202711), auf welchem auch die Kanustation der Firma Saale-Unstrut-Tours ihren Sitz hat (Tel.03445 202051).

Nur knapp 2,5 km nach dem Start, bei km 159.5, liegt am rechten Ufer ein Sportplatz. Oberhalb der Treppe, die das Aussteigen sehr erleichtert, findet ihr die Gaststätte „Hallescher Anger“ (Tel.03445 781580). Nach weiteren 2,5 km, ebenfalls am rechten Ufer, lädt der „Felsenkeller“ mit seinem am Wasser gelegenen Biergarten zum verweilen ein (Tel.03445 701498).

Kurze Zeit später ist auf einer Anhöhe die Schönburg zu sehen. Im Ort gibt es zwei Übernachtungsgelegenheiten. Auf dem Gelände des Schönburger Kanuvereins, km 155, (Tel. 0177 6224440) kann nach vorheriger Anmeldung gezeltet werden. Im unmittelbar daneben gelegenen Areal des Naturkundehauses (Tel. 03445 781842), besteht je nach freier Kapazität die Möglichkeit, einfache Bungalows zu mieten. Ein kurzer Aufstieg zur Burg (mit Gastronomie) ist sicher eine willkommene Abwechslung. Am Ortsende befindet sich rechts eine gute Ein- und Aussetzstelle.

Die erste Schleuse (Oebnitz-Schleuse) erreicht ihr bei km 151.5, siehe Etappenvorschlag 6. Während der Schleusenzeiten gibt es dort auch einen Imbiss, wo man die hier traumhafte Landschaft, mit dem gegenüber liegendem Schloss Gosek, auf sich wirken lassen kann.

Am km 148,8 passiert ihr die Fähre Leißling, der in jedem Fall Vorfahrt zu gewähren ist! Kurz danach folgt ein Holzsteg. Die benachbarte Wiese lädt zum Picknick oder Sonnenbaden ein. Evtl. besteht auch die Möglichkeit, ein Zelt für eine Nacht aufzuschlagen. Am besten ihr erkundigt euch beim Fährmann. Eine Gaststätte befindet sich einige Meter weiter im Ort.

Uichteritz liegt am km 146. Diesmal ist der Ausstieg links am Sportplatz. Hier gibt es ebenfalls Gastronomie, wie auch kleinere Einkaufsgelegenheiten.

Am Stadtrand von Weißenfels, nur 1.5 km weiter, ist auf der linken Uferseite das kleine aber schön gelegene Gelände des Weißenfelser SV Blau-Gelb (Tel.03443 801719) zu sehen. 200 m flussabwärts und auf der rechten Seite befindet sich der Weißenfelser RV (Tel.03443 303822). Wenn ihr mit dem Zelt unterwegs seid, sind dies die einzigen Übernachtungsmöglichkeiten bis Bad Dürrenberg,. Beide Objekte sind nicht durchgängig bewirtschaftet. Eine vorherige Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich.

Wer lieber im Hotel übernachten möchte, wendet sich am besten an die Tourist Information (Tel.siehe unten).

Die Beuditz-Schleuse km 144 und die Brückenmühlschleuse km 143, siehe Etappenvorschlag 6, folgen dicht aufeinander. Habt ihr beide hinter euch gelassen, und auch die Straßenbrücke durchfahren, lohnt sich ein Abstecher in die Innenstadt. Steigt rechts an der großen Treppe aus. Neben den in Etappenvorschlag 6 genannten Sehenswürdigkeiten gibt es Gastronomie, Banken und Einkaufsmöglichkeiten.

Wer seine Tour hier beendet, findet am linken Ufer, ca. 80 m vor der Herrenmühlschleuse, eine gute Ein- und Aussetzstelle.

Tourist Informationen:

Naumburg Tel. 03445 201614

Weißenfels Tel. 03443 303070



Blaues Band
Wasser- und Radwandern in Sachsen-Anhalt

